

**Von:** Umweltzentrum Kreis Schwäb. Hall e.V. <umweltzentrumsha@web.de>

**Gesendet:** Sonntag, 2. Februar 2020 15:12

**An:** N.Seitz@baldaufarchitekten.de

**Cc:** Kirchberg Bantzhaff <bantzhaff@kirchberg-jagst.de>; Landesnaturschutzverband <info@lnv-bw.de>; Bund Bawü <Bund.Bawue@bund.net>; NABU, B.-W. LSG <nabu@nabu-bw.de>; Fischer, Bruno <B.Fischer.Lendsiedel@t-online.de>; Mächnich, Manfred <manfred.maechnich@gmx.de>; Rabe, Rolf NB <rolfrabe@gmx.net>; Köngeter, Lena UNB LRA SHA <L.Koengeter@lrasha.de>

**Betreff:** Stellungnahme Bebauungsplan "Lindenquartier", Kirchberg an der Jagst

Sehr geehrte Frau Seitz,

vielen Dank für die Anhörung. Im Namen der anerkannten, uns angeschlossenen Naturschutzvereine sowie von NABU- und BUND-Landesverband B.-W. äußern wir uns zu dem Vorhaben im Auftrag des Landesnaturschutzverbandes wie folgt:

Das Vorhaben zur innerörtlichen Wiederbebauung eines brachliegenden Areals - zudem ohne hohen Biotopwert - wird von uns nachdrücklich unterstützt. Allerdings bitten wir darum, die Empfehlung des Gutachters zu beachten und die Abbrucharbeiten außerhalb der Vogelbrutzeit vorzunehmen. Die vorhandenen erkannten Brutreviere sind rechtzeitig vor Eintreffen der sie nutzenden Vogelarten abzunehmen bzw. zu verschließen (weil sie bereits vor der Brut als Schlafplatz genutzt werden können). Gleichzeitig ist nach einem alternativen Platz zu suchen, wo die Nisthilfen in mind. gleicher Zahl angebracht werden können. Da dazu vogelkundliches Wissen von Nöten ist, bitte ich Sie, zu dieser Aufgabe Herrn Bruno Fischer beratend hinzuzuziehen - er ist informiert und hat sich grundsätzlich bereit erklärt.

Sollte es hinsichtlich der Abbrucharbeiten zu Verzögerungen kommen, muss kurzfristig vor dem Anrücken der Bagger nochmals auf Vogelbruten geprüft werden - auch wenn man diese Aufgabe bei Mauerseglern und Schwalben schon erledigt hat. Denn dann könnten Höhlen- und Nischenbrüter wie Hausrotschwanz, Bachstelze und Haussperling bereits wieder vorhandene Brutplätze bezogen haben. Sollte sich der Baubeginn noch länger hinziehen, muss auch nochmals auf Fledermausvorkommen geprüft werden.

Bitte informieren Sie uns über die Behandlung unserer Eingaben.

Besten Gruß

Martin Zorzi